

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Mittwoch den 18. Dezember 1872.

(500—2)

Nr. 1415.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälter von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche im vor-schriftsmäßigen Dienstwege

bis 27. Dezember 1872

bei diesem Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 10. Dezember 1872.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(503—2)

Nr. 2010.

Concurs-Rundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach mit deutscher Unterrichtssprache ist eine Lehrstelle für das deutsche und slovenische Sprachfach zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre docu-mentierten Gesuche im Dienstwege

bis 16. Jänner 1873

beim k. k. Landesschulrath für Krain einzubringen.
Laibach, am 4. Dezember 1873.

(507—1)

Nr. 272.

Concurs.

An der Volksschule zu Safnit ist die erle-digte Lehrerstelle zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig instruierten Gesuche im Wege ihrer vorge-sehten Behörde

bis 15. Jänner 1873

hier zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 14ten
Dezember 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

(2845—1)

Nr. 7223.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Johann Jurca von Goreine, Vormund der minderj. Franz Jurca'schen Pupillen von Goreine, gegen Andreas Ra-lister non Slavina die mit dem Bescheide vom 31. Juli 1872, Nr. 5186, auf den 30. Oktober 1872 angeordnete executive dritte Realfeilbietung pcto. 123 fl. 20 kr. mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

24. Jänner 1873

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
27. Oktober 1872.

(2851—1)

Nr. 7021.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe-cutions-sache des krain. Grundentlastungs-fondes durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Lukas Dole von Rode zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12. November 1870, Z. 6050, fi-stierten dritten exec. Realfeilbietung pcto. 45 fl. 98 1/2 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

24. Jänner 1873,

früh 10 Uhr hiergerichts, mit dem vori-gen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
22. Oktober 1872

(2885—1)

Nr. 6331.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu den Edicten vom 19ten Juli 1872, Z. 578, und 2. November 1872, Z. 4727, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Laas in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Steuerärars gegen Matthäus Sterle von Pölland Nr. 3 pcto. 51 fl. 81 kr. c. s. c. die Vornahme der mit dem Bescheide vom 19. Juli 1872, Z. 578, auf den 2. Dezember 1872 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle gehörigen Realität Urb. Nr. 112 ad Herr-schaft Schneeberg auf den

22. Jänner 1873

mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten
Dezember 1872.

(2857—1)

Nr. 4431.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach die exec. Feilbietung

der dem Franz Murnit gehörigen, gericht-lich auf 5694 fl. geschätzten, in Podmil Nr. 12 liegenden, im Grundbuche Kreuz Urb. Nr. 936, 980 und 943 vorkommen-den Realitäten wegen an k. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 207 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzun-gen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 28ten
November 1872.

(2891—1)

Nr. 8396.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1872, Z. 6304, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aersars gegen Mathias Celhar von Peteline pcto. 12 fl. 42 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 10. Dezember d. J. kein Kauflustiger er-schienen ist, weshalb am

10. Jänner 1873

zur zweiten Tagssatzung geschritten wer-den wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Anton Dolenz von Babnagora, Johann Celhar von Peteline, Andreas und Mar-gareth Penko, rücksichtlich deren Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgere-tigten Feilbietungsrubriken dem ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Johann Delleva von Peteline zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten
Dezember 1872.

(2890—1)

Nr. 2375.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jo-hann Sterjanc von Doblje, Bezirk Lai-

bach gegen Anton Vidic von Troschein, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Jänner 1861, Z. 300, schuldigen 77 fl. 40 kr. d. W. c. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb. Nr. 160 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2250 fl. d. W. gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Dezember 1872,

23. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-bucheextract und die Vicitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten
November 1872.

(2397—3)

Nr. 7940.

Erinnerung

an Jakob Rodic von Thomasdorf und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Rudolfswerth wird den Jakob Ro-dic von Thomasdorf und dessen unbekann-ten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Selat von Thomasdorf, durch Dr. Johann Stedl, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Weingär-ten in Weinberg sub Berg-Nr. 1298 und 1299 ad Herrschaft Pletterlach eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

20. Dezember 1872,

früh 9 Uhr hiergerichts, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Beklag-ten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Rudolfswerth, am 7. September 1872.

(2771—2)

Nr. 4681.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach in die Reassumie-rung der zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Johann Suda in Ga-berce gehörigen, gerichtlich auf 459 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 235 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

10. Jänner,

und die dritte auf den

11. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der drit-ten aber auch unter demselben hintange-geben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
29. Oktober 1872.

(2678—3)

Nr. 16.773.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur die exec. Feilbietung der dem Franz resp. der Maria Tarsit von Gra-bice gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg Tom. I, Fol. 163, sub Urb. Nr. 392, Rectif. Nr. 160 vorkommenden Realität pcto. 148 fl. 14 kr. c. s. c. be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 12. Oktober 1872.